

# #NRWIR



# DER NRW-PLAN



## LSBTIQ\*-THEMEN IM WAHLPROGRAMM 2017-2022

# Liebe Nordrhein-Westfalen,

wir haben seit 2010 auf dem Weg zu einer Gesellschaft der Vielfalt viel erreicht. Wir waren das erste Flächenland mit einem zielgenauen Aktionsplan für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt — gegen Homo- und Transphobie. Uns ist erstmals gelungen, Queere Politik zum Querschnittsthema in NRW zu machen. In einer breiten Beteiligungsprozess wurde herausgearbeitet, was sich dringend ändern muss, damit Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans\* und inter\* Menschen (LSBTIQ\*) gleichgestellt und akzeptiert werden.

Vieles haben wir bereits erreicht. Wir werden uns auch weiterhin für eine offene Gesellschaft engagieren. Mit unseren Antidiskriminierungs- und Aufklärungsstellen, -kampagnen und -projekten fördern wir Akzeptanz und treten Diskriminierungen aktiv entgegen. Wir setzen uns für ein weltoffenes und von Vielfalt geprägtes NRW ein und sehen diese gesellschaftliche Vielfalt als Bereicherung an. Die Förderung der vielfältigen Initiativen LSBTIQ\* werden wir fortführen und die Umsetzung und Weiterentwicklung des Aktionsplans gegen Homo- und Transphobie weiter forcieren. Im Bund setzen wir uns weiter für die volle rechtliche Gleichstellung ein.

Mit diesem Dokument wollen wir zeigen, was wir im Bereich LSBTIQ\* weiter gemeinsam mit der Community umsetzen wollen.

Vieles haben wir bereits erreicht. NRW ist auf gutem Kurs. Auf unsere Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ist Verlass.

Es gibt noch viel zu tun. Gemeinsam mit den Menschen in unserem Land werden wir dafür sorgen, dass es weiter aufwärts geht in Nordrhein-Westfalen und dass alle mitkommen.

Dafür werden wir weiter hartarbeiten.  
Das ist unser Plan für NRW.

Herzlichst, Ihr



Fabian Spies  
Landesvorsitzender NRWSPDqueer



## 4.1 Wir machen unsere Schulen fit für die Zukunft.

An den Schulen die Grundlage für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz legen.

Schulen sollen Häuser der Demokratie sein. Wir werden deshalb den Politik- und Geschichtsunterricht wieder stärken und die Arbeit der Schülervertretungen weiter fördern. [...]

[...] Und mit uns ist klar, dass die gesellschaftliche Vielfalt unseres Landes auch in Ab-bildungen in Schulbüchern (inkl. LSBTIQ\*-Lebensformen) kein Tabu bleibt. Bei Aus und Weiterbildung des Fachpersonals in Schulen – wie auch in Kindertageseinrichtungen und der Jugendhilfe – werden wir uns für einen sensiblen Umgang mit sexueller Vielfalt und Diversität einsetzen. [...]

## 5. Wir stärken Kinder und Familien.

Familien sind eine Basis für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Sie sind der Ort, an dem die Solidarität miteinander gelebt und die entscheidenden Weichen für Bildung und Erziehung der Kinder gestellt werden. [...]

[...] Familien in all ihrer Vielfalt verdienen die Förderung und Unterstützung durch Staat und Gesellschaft. Gleich, ob es sich um verheiratete oder unverheiratete Paare, Alleiner-ziehende, Patchwork-, Mehrkind- und Mehrgenerationenfamilien oder gleichgeschlechtliche Paare handelt: Familie ist da, wo Kinder sind und wo Menschen für- und miteinander Ver-antwortung übernehmen. Familie ist Lebensmittelpunkt, Rückzugsort, gibt Sicherheit und ist bestimmend für die Lebensplanung [...]

## 5.2 Wir wissen: Familien brauchen Zeit, Anerkennung und finanziellen Spielraum.

Familien sind die Basis für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Hier wird die Grundlage für Verantwortungsfähigkeit gelegt. Mit unserem Familienbericht und unseren familienpolitischen Kampagnen lenken wir die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen, vor denen Familien heute stehen. [...]

Unser Familienbegriff ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Für uns ist klar: Wir wollen die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich machen. Und wir treten für gleiche Rechte für Regenbogenfamilien ein.

[...] Wir werden deshalb:

Alle Familien gleichwertig anerkennen. [...] Wir werden uns dafür im Bund einsetzen. Genauso ist die vollständige rechtliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben längst überfällig. Dies betrifft insbesondere das Adoptionsrecht. Sexuelle Identität darf kein Kriterium für die Möglichkeit einer Adoption sein. Wir wollen die Ehe für alle. Und wir sorgen dafür, dass die Familienberatungsstellen in NRW für die Themen Homosexualität, Diversity und Regenbogenfamilien geschult und sensibilisiert werden. [...]



## 6.4 Wir treten für echte Gleichstellung ein.

[...] Der Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\* und inter\* Menschen (LSBTIQ\*) werden wir weiterhin entgegentreten und uns für eine offene Gesellschaft engagieren. Mit unseren Antidiskriminierungs- und Aufklärungsstellen, -kampagnen und -projekten fördern wir Akzeptanz und treten Diskriminierungen aktiv entgegen. Wir setzen uns für ein weltoffenes und von Vielfalt geprägtes NRW ein und sehen diese gesellschaftliche Vielfalt als Bereicherung an. [...]

[...] Wir werden deshalb:

Uns für die Gleichstellung von LSBTIQ\* stark machen. Die Förderung der vielfältigen Initiativen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\* und inter\* Menschen (LSBTIQ\*) werden wir fortführen und die Umsetzung und Weiterentwicklung des Aktionsplans gegen Homo- und Transphobie weiter forcieren. Im Bund setzen wir uns für die volle rechtliche Gleichstellung ein.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass LSBTIQ\* und ihre besonderen Lebenslagen auch in Regelstrukturen (vor allem Jugendhilfe, Kindertagespflege, Familienberatung, Schule und Pflege) angemessene Berücksichtigung finden und die Akteure den Abbau von Homo- und Trans\*-feindlichkeit als Querschnittsaufgabe erkennen.

Zugleich machen wir uns für die gesellschaftliche Anerkennung zielgruppensensibler Pflege für LSBTIQ\* im Alter stark. Besonders Pflegekräfte im Gesundheitsbereich müssen über das Thema Homosexualität und sexuelle Vielfalt aufgeklärt und durch Vermittlung der geschichtlichen Entwicklung des Themas stärker für den alltäglichen Umgang mit Pflegebedürftigen sensibilisiert werden.

Wir werden in einen Austausch mit Trans\*-Verbänden gehen, um zu klären, welche strukturellen Hindernisse im Alltag von trans\* Menschen bestehen und wie diese beseitigt werden können.

Wir möchten die notwendige Unterstützung für die historische Aufarbeitung der strafrechtlichen Verfolgung homosexueller Menschen und des späteren Umgangs mit den Opfern in Nordrhein-Westfalen leisten und die Erinnerung an die strafrechtliche Verfolgung homosexueller Menschen in den Schulen, der politischen Bildungsarbeit, der Polizeiausbildung und der Justizfortbildung wach halten und eine besondere Sensibilisierung gegenüber jeglichen homophoben Tendenzen fördern.



## 6.6 Wir stehen für eine starke wohnortnahe Gesundheitsversorgung.

Gesundheit muss bezahlbar bleiben und die medizinische Versorgung für jeden erreichbar sein. [...] Wir werden deshalb:

Die Gesundheitsberatung und -förderung stärken. [...] Selbsthilfegruppen werden wir ebenso weiter fördern wie die Aidshilfe. Und wir werden für eine verbesserte Aufklärung und Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten, insbesondere für junge Menschen, sorgen. [...]

## 8.5 Wir stehen für eine vielfältige Kulturlandschaft.

Unsere Kulturpolitik und Kulturförderung stellt sich den Herausforderungen der offenen Gesellschaft im Rahmen eines gemeinsamen, sich auf Werte gründenden Europas. Wir stehen für eine demokratische Kulturpolitik des Miteinander, der Solidarität und der Teilhabe. [...] Die kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft ist Realität. Wir fördern den Dialog der Kulturen auch als Beitrag zur sozialen Integration von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, religiöser Überzeugung und kultureller Prägung. [...]

Eine Kultur, die so bunt und vielfältig ist wie unser NRW, schließt die queere Kultur von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans\*- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTIQ\*) gleichberechtigt mit ein. Sie bereichern unser Bundesland. Wir wollen hierfür Räume öffnen und diese kulturellen Angebote aktiv unterstützen.



## IMPRESSUM

### NRWSPDqueer- Landesarbeitsgemeinschaft in der NRWSPD für Akzeptanz und Gleichstellung

c/o Parteileben  
Kavalleriestraße 16  
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/ 13 622-222  
E-Mail: [fabian.spies@gmx.de](mailto:fabian.spies@gmx.de)

Internet: [www.nrwspdqueer.de](http://www.nrwspdqueer.de)

V.i.S.d.P.: Fabian Spies  
Gestaltung: Sascha Roncevic & Fabian Spies

Redaktion: Fabian Spies & Sascha Roncevic